

„Wir haben so viel Potenzial“

Handball-Verbandsliga: Wietzendorfs Trainer Detlef Janke will mit dem TSV Schritt für Schritt weiterkommen

Der TSV Wietzendorf kam in der Handball-Verbandsliga schwer aus den Startlöchern, hat sich aber mittlerweile gefangen und rangiert nach der Hinserie mit 12:14 Punkten auf einem passablen neunten Platz.

In den ersten fünf Partien gelang dem Team von Trainer Detlef Janke kein einziger Sieg. Bei der HSG Nord Edemissen setzte es zum Auftakt eine 24:31-Niederlage, eine Woche später folgte ein 25:25-Remis im Prestigeduell gegen die HSG Heidmark, anschließend gingen die beiden Heimspiele gegen den TuS Bergen (27:32) und den MTV Braunschweig (28:31) verloren. „Wir hatten einen schlechten Start, haben dann aber versucht, kontinuierlich die Fehler auszumergen. Dabei haben wir uns vor allem auf die Abwehrarbeit konzentriert, um da stabiler zu werden und Schritt für Schritt ein Stück weiterzukommen“, sagt Janke. Ein erstes Aufatmen gab es nach dem 24:24 in Himmelsthür und das erste richtige Erfolgserlebnis beim 26:22 in Eyendorf. Anschließend wurde sogar der damalige Tabellenführer HV Barsinghausen durch ein Tor von Henric Müller in der Schlusssekunde mit 29:28 besiegt.

War nun wieder alles im Lot beim TSV? Nicht ganz. Durch ein unnötiges 25:26 bei Aufsteiger HV Lüneburg wurde Wietzendorf erst einmal auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, fand aber danach wieder in die Erfolgsspur zurück. Der TSV bezwang den MTV Hondelage mit 30:24 und landete anschließend bei der HSG Plesse-Hardenberg den zweiten Auswärtssieg (29:28). Jankes Arbeit mit der Mannschaft trug offenbar Früchte. „Es hat sich im Laufe der Hinserie gezeigt, dass die Ergebnisse knapper geworden sind. Auch gegen zwei der Spitzenmannschaften haben wir gute Spiele geleistet, wenn auch nicht mit dem gewünschten Ausgang“, meint der Coach im Hinblick auf die Partien gegen Schaumburg Nord (32:34) und Wittingen (25:32). Zum Abschluss der Hinrunde aber sammelte der TSV mit einem klaren 32:19-Sieg gegen Schlusslicht Zweidorf/Bortfeld wieder zwei Punkte ein.

Janke schaut somit zuversichtlich auf die am Sonnabend mit der Partie gegen Nord Edemissen beginnende Rückrunde. „Ich bin mit der Gesamtentwicklung der Mannschaft zufrieden. Wir haben so viel Potenzial in der Truppe, das wir noch gar nicht abgerufen haben. Daher bin ich überzeugt, dass die Entwicklung weiter vorangehen muss.“

Der erste Schritt sei ein Sieg gegen Nord Edemissen. „Darauf liegt unser ganzes Augenmerk. Die Mannschaften, die mit uns auf Augenhöhe sind, müssen wir unbedingt schlagen“, so der Trainer. „Und dann freue ich mich auf das Derby bei der HSG Heidmark. Da muss ich die Jungs nicht groß motivieren.“ Im vergangenen Jahr kam der TSV nämlich mit 13:33 in Dorfmark böse unter die Räder.

(Böhme-Zeitung)